



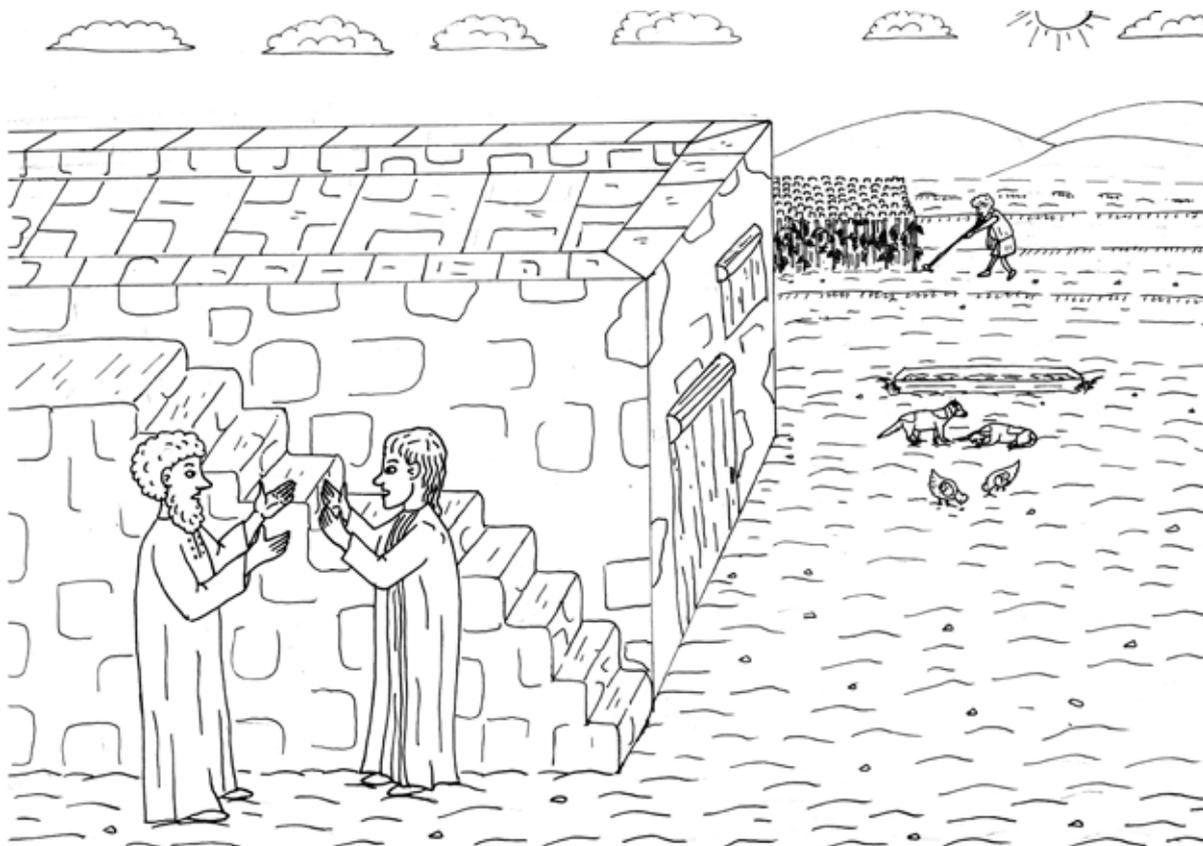
# B ist du dabei?

Mt 21,28–32

Jesus erzählt Priestern und anderen gelehrten Menschen folgendes Gleichnis:

„Ein Mann hatte zwei Söhne. Eines Tages ging er zum ersten Sohn: ‚Mein Sohn, bitte gehe in den Weinberg und arbeite heute dort.‘ Der Sohn antwortete: ‚Ja, das mache ich, Vater!‘ Er ging aber nicht hin. Deshalb bat der Mann seinen zweiten Sohn. Dieser antwortete: ‚Nein, ich will nicht.‘ Später tat es ihm aber leid und er ging doch in den Weinberg, um dort zu arbeiten.

Nachdem Jesus die Geschichte erzählt hat, fragt er die Priester und Gelehrten: ‚Was meint ihr? Welcher der beiden Söhne hat eurer Meinung nach den Willen des Vaters erfüllt?‘ Sie antworten: ‚Natürlich der Zweite!‘“





## BIBELVERSTEHEN

„Bist Du dabei?“ Wenn du das gefragt wirst, ist das ein gutes Zeichen: jemand **möchte** dich gerne dabei haben. Und wirst du um Hilfe gebeten, heißt das: jemand traut es dir auch zu.

Antwortest du mit ja oder nein? Das hängt natürlich von der Sache ab! Denn nicht immer möchte oder kann man dabei sein. Vielleicht, weil die Aufgabe (zu) anstrengend scheint, vielleicht, weil man sie sich (noch) nicht zutraut... Es kann viele Gründe geben.

Deine Antwort sollte gut überlegt sein – und ehrlich! Dann weiß der, der dich fragt, woran er ist.

Schwierig wird's, wenn du genau weißt, dass es auf dich ankommt. Kannst du dann trotzdem nein sagen? Ja, du kannst nein sagen. Sonst wärest du nicht **gefragt** worden. Die Frage lässt dir die Wahl, ja oder nein zu sagen. Ganz sicher ist es keine bessere Lösung, ja zuzusagen, obwohl man schon weiß, man wird es auf keinen Fall einhalten. Wenn du wirklich gute Gründe hast, nein zu sagen (also nicht nur: keine Lust, ist mir zu anstrengend ...), wird es dir der andere bestimmt nicht übel nehmen. Vielleicht findet sich dann ja sogar eine andere Möglichkeit, wie du dich einbringen kannst.

Das Schöne ist: Gott weiß, wo du dich am besten einsetzen kannst. Er hält einen Platz für dich bereit. Gott wünscht sich, dass du diesen Platz einnimmst. Denn du bist dafür die beste Besetzung, ja mehr noch: kein anderer kann deinen Platz einnehmen, weil er nun einmal für dich bestimmt ist. Trotzdem ist und bleibt es an dir, dich dafür oder dagegen zu entscheiden.

Wer auf Gott vertraut, kann ehrlich und ohne Angst Ja sagen auf seine Frage an jeden von uns:  
Bist du dabei?



## WISSEN

### Im Weinberg

Bei vielen von euch sind die Weinberge bestimmt nicht weit. Macht doch mal mit der Familie einen Spaziergang oder eine Radtour um oder durch die „Rebberge“. Wer genau hinsieht, kann erkennen, wie viel Arbeit darin steckt. Das ganze Jahr über ist etwas zu tun, besonders aber natürlich, wenn es an die Weinlese, also die Trauben-Ernte geht. So langsam geht es damit ja los. Bestimmt entdeckt ihr auch einmal einen Vollernter. Das ist eine gewaltige Maschine, die – wie der Name schon sagt – die Ernte fast vollständig übernimmt. So ein Vollernter ist ein teures Gerät. Spätestens daran kann man erkennen: es muss sehr, sehr viel Arbeit sein, die er ersetzt, damit sich die Anschaffung für die Winzer überhaupt lohnt.

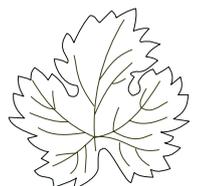
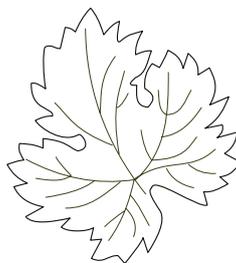


Auf dem Bild kannst du erkennen, wie schmal und hoch der Traubenvollernter im Vergleich zum Traktor ist. Dadurch kann er sich gut zwischen die engen Reben zwängen.



## BASTELN

Sammele doch auch ein paar schöne Weinblätter auf, pause sie ab, um ihre schöne Struktur aufs Papier zu bringen – oder verwandle sie zum Beispiel in Eulas.



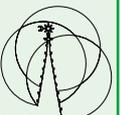
### IMPRESSUM

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr A • 44 – 2019/20

Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Silke Birkle, Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Nhat Tran, Andrea Hauber (verantwortlich). Eula: Olivia Costanzo. Zeichnungen: Dorothea Hummel, Gabriele King, Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.

Rückmeldungen über E-Mail: [kiz@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:kiz@seelsorgeamt-freiburg.de)



Erzdiözese  
Freiburg